

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 305.

Sonnabend den 31. October.

1868.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen
Sonntag den 1. November nur Vormittags bis 1/2 9 Uhr
geöffnet.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Die von uns aufgestellte Liste derjenigen hiesigen Einwohner, welche zu dem Amte eines Geschworenen befähigt sind, wird vom heutigen Tage an bis zum 7. November d. J. mit Ausnahme der Sonn- und Festtage in den Stunden von Vormittags 9 bis 12 Uhr und von Nachmittags 3 bis 6 Uhr auf dem Rathhause im Conferenzzimmer der Einnahme-Stube gegenüber zu Jedermanns Einsicht öffentlich ausliegen.

Diejenigen, welche nach §. 5. des Gesetzes vom 14. September d. J. von dem Geschworenenamte befreit zu werden wünschen, haben ihre Gesuche bei deren Verlust innerhalb der vorstehend angegebenen Frist bei uns schriftlich einzureichen. Ebenso kann innerhalb derselben Frist jeder volljährige und selbstständige Ortsinwohner wegen Uebergehung seiner Person, sofern er zu dem Amte eines Geschworenen fähig zu sein behauptet, so wie wegen Uebergehung fähiger oder wegen erfolgter Eintragung unfähiger Personen Einspruch erheben.

Leipzig, den 22. October 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Der den 1. November d. J. fällige vierte Termin der Grundsteuer ist nach der zum Gesetze vom 26. Mai a. c. erlassenen Ausführungs-Verordnung von demselben Tage mit
Drei Pfennigen von jeder Steuer-Einheit, einschließlich des Zuschlags von Einem Pfennig,
zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge von diesem Tage ab, bis
spätestens 14 Tagen nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Leipzig, den 29. October 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Laube.

Bekanntmachung.

Mit dem heutigen Tage ist die Verwaltung der beiden Armenschulen vom Armendirectorium auf dem unterzeichneten Stadtrath übergegangen.

Die beiden Schulen führen von jetzt an die amtliche Bezeichnung der **Ersten und Zweiten Bezirksschule.**
In Uebereinstimmung mit dem Armendirectorium haben wir beschlossen, daß die Gesuche um Aufnahme in die beiden Schulen bis auf Weiteres wie bisher bei den betreffenden Herren Armenpflegern anzubringen sind.

Leipzig, den 30. October 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Einführung des Kirchenvorstandes zu St. Nicolai.

Nächsten Sonntag, als den 1. November, findet in der Kirche zu St. Nicolai die Einführung des für diese Parochie gewählten Kirchenvorstandes statt. Dieselbe wird in den Frühgottesdienste mit eingeschlossen und gleich nach der Predigt vollzogen werden. Der Unterzeichnete bittet die Gemeinde, sich an diesem Gottesdienste zahlreich theilnehmen und ihre Bitte um ein gesegnetes Wirken des neuen Kirchenvorstandes vor den Thron des Herrn bringen zu wollen.

An diese Bitte füge ich zugleich die Anzeige, daß an diesem Sonntage, damit der Gottesdienst für die gesammte Gemeinde nicht zu sehr verlängert wird, die Beichte präcis 1/2 8 Uhr beginnen und das heilige Abendmahl gleich nach derselben gespendet werden soll.

Dr. Fr. Ahlfeld, Pastor zu St. Nicolai.

Universität.

—g— Leipzig, 31. October. Zu der heute in der Paulinerkirche wie in der Aula stattfindenden Reformationstagesfeier ladet der Rector Magnificus durch den designirten Decan der theologischen Facultät für das neue Studienjahr, Domherrn Kahnis, mittelst eines akademischen Programmes, des sogenannten Reformationprogrammes, ein. Dasselbe enthält an der Spitze folgende Rundmachung:

„Am 31. October wird die Universität in ihrer Kirche das Andenken der Reformation feiern, worauf der Student der Theologie Edmund Schmid aus Groß-Wiederitzsch bei Leipzig in einer kurzen lateinischen Rede an Hieronymus Savonarola erinnern wird. Hierauf wird der derzeitige Rector der Universität,

Dr. Wilhelm Hankel, nachdem er über seine Verwaltung Bericht erstattet hat, das Amt seinem erwählten und bestätigten Nachfolger, Dr. Benno Bruno Brückner, feierlich übergeben.

Leipzig, am 20. Sonnt. n. Trin.“
Die Abhandlung des Decans ist „Zur Unionsfrage“ betitelt.
(1. Dermalige Bedeutung der Unionsfrage. 2. Die Union und die Einheit der Kirche. 3. Die Union und die evangelische Wahrheit. 4. Das Zeitalter der Union. 5. Union und Confession.)
Die Abhandlung beschäftigt sich vorzugsweise mit der schwer ins Gewicht fallenden Schrift eines der einflussreichsten Glieder des Oberkirchenraths in Berlin, des Generalsuperintendenten Hoffmann: „Deutschland wie es war und wie es ist, im Lichte des Reiches Gottes, 1868“, welche Deutschland die Perspective einer unierten Nationalkirche stellt trotz des königlichen Wortes vom 8. De-